



Monster.ats Notizen

Markiert



Notizen via RSS erhalten

## "Be-Werbung" - Selbstmarketing bei der Jobsuche -> Facebook Live-Interview

von Monster.at, Dienstag, 18. September 2012 um 07:56 ·



Unser Experte **Mag. Werner Hammerl** steht uns ab jetzt für ca eine Stunde zum Thema **"Be-Werbung"** Rede & Antwort.

Die *Monster-Redaktion* hat einige Fragen vorbereitet - wir freuen uns, wenn auch Ihr Eure eigenen Fragen per Kommentar stellt.



Gefällt mir · Kommentieren · Teilen

Paul Schilhan, See Anne und Wolfgang Wendy gefällt das.

3 mal geteilt

**Monster.at** Herzlich willkommen Herr Mag. Hammerl! Vielen Dank, dass Sie uns Ihre Zeit schenken!  
18. September um 07:57 · 2

**Bewerbungsberatung.AT** Guten Abend auch von meiner Seite und Danke für den herzlichen Empfang; ich hoffe, dass ich heute mit vielen interessanten Fragen rund um die Themen "Arbeitssuche und Bewerbung" konfrontiert werde ...  
18. September um 08:00 · Bearbeitet · 1

**Monster.at** Inwiefern ist es bei der Jobsuche überhaupt wichtig, Selbstmarketing zu betreiben?  
18. September um 08:03

**Bewerbungsberatung.AT** Die grundlegende Aufgabe eines Jobsuchenden ist es, im Zuge seiner Bewerbung für potenzielle Arbeitgeber ein möglichst vielversprechendes "Mitarbeits-Paket" zu schnüren, das beim Empfänger den Wunsch weckt, den Anbieter dieses Paketes auch PERSÖNLICH kennen lernen zu wollen ...  
18. September um 08:04 · 1

**Monster.at** Warum fällt es aber vielen Bewerbern so schwer, so ein "Paket" zu schnüren?  
18. September um 08:07

**Bewerbungsberatung.AT** Vor allem weil sich viele Arbeitssuchende VOR dem Erstellen Ihrer Bewerbungsunterlagen zu wenig den Kopf darüber zerbrechen, WAS Sie den Empfängern Ihrer Bewerbung KONKRET anbieten können/sollen, um damit deren Interesse zu wecken!  
18. September um 08:09 · 2

**Monster.at** Und mit welchem Teil der Bewerbungsunterlagen kann man dieses Interesse überhaupt am besten wecken?  
18. September um 08:13


**Bewerbungsberatung.AT** Eindeutig mit dem Anschreiben/Bewerbungsschreiben!  
18. September um 08:14

**See Anne** Hallo Herr Hammerl, wo bietet sich das mehr an, im ANschreiben oder im Lebenslauf? Und können Sie vielleicht ein Beispiel aus der Praxis geben?  
18. September um 08:14

**Bewerbungsberatung.AT** @See Anne - das Anschreiben ist deshalb deutlich besser geeignet, da man darin ein möglichst "maßgeschneidertes" Paket packen kann; der Lebenslauf wird nur in Ausnahmefällen von Bewerbung zu Bewerbung inhaltlich verändert ...  
18. September um 08:19 · Bearbeitet · 1

**Bewerbungsberatung.AT** @See Anne - zum Bsp. aus der Praxis: Nur im Anschreiben kann ich dem potenziellen Arbeitgeber exemplarisch beschreiben, in welchen Bereichen und Funktionen er von welchen meiner Kompetenzen und Fähigkeiten profitieren kann.  
18. September um 08:20

**Monster.at** Und welche Funktion hat dann der Lebenslauf?  
18. September um 08:22

-  **Bewerbungsberatung.AT** Der Lebenslauf dient vor allem dazu, den potenziellen Arbeitgebern einen groben GESAMTüberblick über den bisherigen beruflichen Werdegang der Job-Aspiranten zu vermitteln.  
18. September um 08:23
-  **Monster.at** Reicht es dann nicht einfach NUR den Lebenslauf als Bewerbung zu versenden?  
18. September um 08:24
-  **Bewerbungsberatung.AT** Nein, keinesfalls! Denn erst mit dem Anschreiben können Bewerber für die Empfänger KONKRET nachvollziehbar machen, inwiefern sie den zugrundeliegenden Anforderungen an die aktuellen Jobs auch tatsächlich gerecht werden können.  
18. September um 08:26
-  **Monster.at** Und wie geht man dann dabei am besten vor?  
18. September um 08:26
-  **Bewerbungsberatung.AT** Indem man sich zunächst einmal überlegt, welche Anforderungen aus dem Inserat man auch tatsächlich erfüllt und mit welchen konkreten Anschauungsbeispielen man diese Entsprechungen dann im Anschreiben transparent und überzeugend "rüberbringen" kann.  
18. September um 08:27
-  **Monster.at** Es gibt aber sicher auch Anforderungen in Jobinseraten, denen man nicht oder nicht ganz entspricht. Wie geht man damit am besten um?  
18. September um 08:31
-  **See Anne** Danke! Sollte man da konkret ein Projekt aus der Vergangenheit beschreiben und wie bekommt man das hin, ohne dass es zu sehr nach Eigenlob klingt?  
18. September um 08:31
-  **Bewerbungsberatung.AT** Für diese bereitet man am besten ein Angebot vor, das noch am EHESTEN in die Anforderungsrichtung geht oder aber man thematisiert im Anschreiben derartige "Nicht-Übereinstimmungen" auch gleich gar nicht!  
18. September um 08:32
-  **Bewerbungsberatung.AT** See Anne Ja natürlich können und sollten Sie auf Projekte aus der Vergangenheit ausdrücklich hinweisen und dabei jegliche Bedenken hinsichtlich "Eigenlob" besser ganz über Bord werfen! Bescheidene Zurückhaltung ist im Rahmen von Bewerbungen in der Regel nicht empfehlenswert ...  
18. September um 08:35
-  **Monster.at** Bedeutet das im Umkehrschluss, dass man gar nicht alle Anforderungen erfüllen muss, um mit seiner Bewerbung eine Chance auf ein Gespräch zu haben?  
18. September um 08:36
-  **Bewerbungsberatung.AT** Genau DAS bedeutet es! Wenn man es als Bewerber schafft, für mindestens 2/3 aller Anforderungen einen anschaulichen Nachweis im Rahmen des Anschreibens zu erbringen, lebt die Chanc... [Mehr anzeigen](#)  
18. September um 08:38
-  **Monster.at** Wenn aber z.B. ein Muss-Kriterium wie besondere Sprachkenntnisse z.B. "Spanisch" von mir als Bewerber nicht erfüllt wird, kann ich mir dann die Bewerbung sparen?  
18. September um 08:40
-  **Bewerbungsberatung.AT** Das kommt darauf an; wenn es sich dabei um eine Qualifikation handelt, die man relativ rasch auch nachträglich noch erwerben kann (wie z.B. einen Excel-Kurs) und man die meisten an... [Mehr anzeigen](#)  
18. September um 08:43 · Bearbeitet
-  **Monster.at** Das stimmt :-)) Das Anschreiben ist also wichtig für die Be-Werbung, das Selbstmarketing. Warum verwenden dann Personalisten in der Regel wenig Zeit für das Lesen und Analysieren des Anschreibens?  
18. September um 08:45 · [👍 1](#)
-  **Bewerbungsberatung.AT** Weil erfahrene Personalentscheider mit einem Blick erkennen können, ob es sich beim Anschreibentext um einen lieblos erstellten "Serienbrief" handelt oder sich der Bewerber doch di... [Mehr anzeigen](#)  
18. September um 08:46
-  **Monster.at** Heisst das, dass ich für jede Bewerbung jedes mal ein völlig neues Anschreiben gestalten muss?  
18. September um 08:48
-  **Bewerbungsberatung.AT** Nein, nicht zwangsläufig; in der Regel sammeln Bewerber im Zuge Ihrer Arbeitssuche immer mehr Textbausteine, die Sie dann in weiterer Folge lediglich neu zusammenstellen und in Det... [Mehr anzeigen](#)  
18. September um 08:49
-  **Monster.at** Sind Muster-Anschreiben, die man auf das jeweilige Inserat anpasst, dann eine Alternative?  
18. September um 08:50 · Bearbeitet
-  **Bewerbungsberatung.AT** NEIN, ganz und gar nicht! Auf Muster-Anschreiben wird deshalb immer wieder zurück-griffen, weil es die BEQUEMSTE und einfachste Art ist, sich mit diesem Thema auseinander zu setz... [Mehr anzeigen](#)  
18. September um 08:52 · [👍 1](#)
-  **Monster.at** Ja, die Bequemlichkeit :-)) Auf Muster-Anschreiben sollte man dann ganz verzichten?  
18. September um 08:53

-  **Bewerbungsberatung.AT** Ja, unbedingt! Viel besser und zielführender ist es, mit seinen eigenen Worten ein "passendes" Angebotspaket zu schnüren, das mit den Wünschen und Erwartungen des potenziellen Arbeitgebers möglichst gut harmoniert!  
18. September um 08:54
-  **Monster.at** Das ist sicher nicht immer so einfach... Welche Beispiele sollte man nehmen, damit man den Personalisten überzeugt?  
18. September um 08:56
-  **Bewerbungsberatung.AT** Idealerweise beschreibt man als Bewerber, inwiefern die bisherigen Arbeitgeber von der eigenen Mitarbeit KONKRET profitieren konnten bzw. was man im Zuge seines bisherigen Werdegang... Mehr anzeigen  
18. September um 08:57
-  **Monster.at** Also Sie meinen, man sollte einfach ganz konkrete Projekte beschreiben wie z.B. wenn man einen Umzug der Firma organisiert hat und im Inserat Organisationstalent gefordert ist?  
18. September um 09:00 · Bearbeitet ·  1
-  **Bewerbungsberatung.AT** Genauso ist es - am besten unterlegt man diese Anschauungsbeispiele möglichst noch mit Zahlen und Fakten, die das Potenzial des Bewerbers noch eindrucksvoll unterstreichen ...  
18. September um 09:01
-  **Monster.at** Also, wenn ich eine Übersiedlung in Rekordzeit - 5 Tagen - erledigt habe, statt in 8. So in die Richtung?  
18. September um 09:02
-  **Bewerbungsberatung.AT** Bingo!  
18. September um 09:02 ·  1
-  **Monster.at** :-) Wie kann man als Bewerber sicher gehen, dass man auch wirklich gute Bewerbungsunterlagen versendet?  
18. September um 09:03
-  **Bewerbungsberatung.AT** z.B. indem man den "Erste-Hilfe-Check" der Bewerbungsberatung.AT in Anspruch nimmt -> <http://www.bewerbungsberatung.at/pages/ersthilfe.jsp?kategorie=29>
-  **BEWERBUNGSBERATUNG.AT - Wir finden die Schwachstellen Ihrer Bewerbung ...**  
[www.bewerbungsberatung.at](http://www.bewerbungsberatung.at)  
18. September um 09:05 · Bearbeitet
-  **Monster.at** Vielen Dank Herr Mag. Hammerl für Ihre ausführlichen Antworten und natürlich die Zeit, die Sie uns zur Verfügung gestellt haben!  
18. September um 09:05
-  **Bewerbungsberatung.AT** Gerne! Ich bedanke mich für die vielen interessanten Fragen, denen ich mich hier stellen konnte und hoffe, ich konnte mit meinen Antworten dem einen oder anderen User eine brauchbare Hilfestellung geben ...  
18. September um 09:06 ·  1
-  **Monster.at** Falls unsere Mitleser und Fans noch weitere Fragen haben: Herr Mag. Hammerl steht auch in unserem Experten-Forum zur Verfügung! <http://bit.ly/MoATBewerbungsberatung>
-  **Bewerbungstipps**  
forum.monster.at  
So klappt es mit dem neuen Job: Bewerben Sie sich mit überzeugenden Unterlagen u...Mehr anzeigen  
18. September um 09:07
-  **Monster.at** Wir wünschen einen schönen Abend!  
18. September um 09:08
-  **Bewerbungsberatung.AT** Ich wünsche ebenfalls noch einen schönen "Feierabend" und freue mich auf ein "Wieder-Lesen" im Rahmen eines weiteren Live-Interviews!  
18. September um 09:09